

Dr. Irmtraud Kannen • Rügenstr. 9 • 49661 Cloppenburg

Herrn Landrat
Johann Wimberg
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

22.06.2020

Antrag gem. § 56 NKomVG – Missbrauch von Werkverträgen und Leiharbeit wirksam bekämpfen (Ergänzungsantrag)

Bezug: Antrag vom 18.5.2020

Sehr geehrter Herr Landrat,

neben den zwei Punkten unseres Beschlussvorschlages aus unserem Antrag vom 18.5.2020 zum Thema „Missbrauch von Werkverträgen und Leiharbeit wirksamer bekämpfen“ stellen wir einen dritten Punkt zur Abstimmung:

„3. Der Kreistag unterstützt vor dem Hintergrund des Missbrauchs von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassung im Landkreis Cloppenburg die Absicht der Bundesregierung, Werkverträge und Arbeitnehmerüberlassung in der Fleischbranche ab 2021 zu verbieten. Die Bundesregierung wird aufgefordert, schnellstmöglichst einen diesbezüglichen Gesetzentwurf vorzulegen.“

Begründung:

Am 20. Mai beschloss das Bundeskabinett Eckpunkte eines "Arbeitsschutzprogramms für die Fleischwirtschaft", laut denen verschiedene gesetzliche Regelungen wie ein Verbot von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassung in der Fleischindustrie ab 2021 geplant sind. Die Ziele dieses Programms werden unterstützt von dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Weil, dem EU-Parlament, dem Koalitionspartner SPD in der Landesregierung, der niedersächsischen Sozialministerin Reimann, dem NRW Sozial-

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 7
49688 Lastrup
Telefon: 04472 2980315
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

Arbeits- und Gesundheitsministers Laumann (CDU), der Christlich demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Niedersachsens und der Gewerkschaft. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Althusmann startete daraufhin am 12.6.2020 einen runden Tisch zum Systemwechsel in der Fleischindustrie mit dem Ziel der Verhinderung der Vorhaben des Bundesministers Heil bezüglich der Regulierung der Schlachtindustrie. An diesem runden Tisch hat auch der Landrat des Landkreises Cloppenburg teilgenommen. Aus diesem Grunde wurde im Sozialausschuss am 11.6.2020 kein Beschluss zu unserem Antrag vom 18.5.2020 gefasst, da man erst die Ergebnisse abwarten wollte. Aus unserer Sicht hat das Ergebnis des runden Tisches die Beschlussvorlagen unseres Antrages nicht überflüssig gemacht. Angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen in dieser Sache wollen wir unsere zwei Beschlussvorschläge vielmehr noch um einen dritten ergänzen.

Die Notwendigkeit, auf breiter Front die Abschaffung der Werkvertragsarbeit zu fordern, wird im Interview mit Daniela Reim deutlich:

„Die Bundesregierung plant, die umstrittenen Werkverträge zu verbieten und die Kontrollen zu verstärken. Ist das ein geeignetes Instrument, um die Situation der Arbeiter zu verbessern? Oder würde die Industrie die Schlachtungen einfach ins Ausland verlagern?“

Wir haben in den vergangenen Jahren so oft die Werkverträge kritisiert und skandalisiert. Es gab Schönheitskorrekturen, die die inhumane Situation der Werkvertragsarbeiter aber nur abgemildert haben. Deshalb finde ich es richtig, dass die Bundesregierung die Werkverträge in der Fleischindustrie abschaffen will. Für mich ist dies der einzige Weg, um die Missstände in der Branche zu beenden. Die Kontrollen der Behörden waren bis jetzt unwirksam, da sie angekündigt wurden, und die Geldstrafen so niedrig ausfielen, dass diese für die Subunternehmer geradezu lächerlich waren. Angst hat man in der Branche nur vor den Medien, nicht aber vor den Behörden. Ich glaube kaum, dass die Fleischindustrie ins Ausland gehen wird. Die Tiere sind hier vor Ort, die ganze Technik und die Arbeiter ebenfalls. Wir wollen nur, dass die Beschäftigten bezüglich der Arbeitsverhältnisse endlich im 21. Jahrhundert ankommen.“¹

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Irmtraud Kanne


Ulla Thomée


Fabian Wesselmann

¹ https://www.weser-kurier.de/region/delmenhorster-kurier_artikel,-erntehelfer-am-schlechtesten-gestellt-_arid,1918703.html (Zugriff am 22.06.2020).